

NDB-Artikel

Firmian Grafen und Herren zu. (katholisch)

Leben

Altes Tiroler Geschlecht mit Stammsitz Deutschmetz (Mezzo Tedesco), das seit 1478 das Erbmarschallamt im Bistum Trient innehatte, 1526 den Freiherrn- und 1728 beziehungsweise 1749 den Grafenstand erhielt. Zu ihm gehören unter anderem der Erzbischof von Salzburg →*Leopold Anton* Freiherr von F. († 1744), Onkel des unten Behandelten, dessen Brüder, der Kardinal (seit 1772) →*Leopold Ernst* (1708–83), Domherr von Salzburg 1728, Bischof von Seckau 1739–63, Koadjutor von Trient 1748, Bischof von Passau seit 1763 (siehe LThK), und →*Franz Lactanz* (1712–86), der von seinem Onkel, dem Erzbischof von Salzburg, das von diesem gestiftete Familienfideikommiß Leopoldskron erbte, dessen Inhaber verpflichtet war, für jede gefällte Eiche drei neue zu setzen und das Moos zu kultivieren. Als salzburgischer Obersthofmeister und Musikdirektor legte er eine reiche Sammlung von Bildern, Kupferstichen und Plastiken an und betätigte sich selbst als Zeichner und Radierer. Dessen Söhne waren: →*Leopold Anton Virgil Maria* (1737–1828), passauischer Oberstjägermeister und -hofmarschall (der Sohn *Leopold Max*, 1766–1831, war seit 1800 Bischof von Levant, seit 1822 Erzbischof von Wien, siehe LThK), →*Karl Franz Maria Cajetan* (1741–76), Weihbischof von Salzburg (seit 1761), von Passau (seit 1775), und →*Ernst* (1743–89), Wirklicher Reichshofrat.

Literatur

Wurzbach IV;

– zu *Franz Lactanz*:

F. Martin, Salzburgs Fürsten in d. Barockzeit (1587–1771), 1949, S. 189 f.;

E. Schenk, W. A. Mozart, 1955, S. 72 ff.;

ThB; zu *Ernst*:

O. v. Gschließer, Der Reichshofrat, 1942.

Autor

Heinrich Benedikt

Empfohlene Zitierweise

, „Firmian, Grafen und Herren zu“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 169 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
